

Dialog XIII | Dezember 2009

Corporate Finance News für Relationshipmanager und Kooperationspartner



Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit!

Ihr Transfer Partners Team

07.12.09 | Ein Stern geht auf...

Pfiffiges Rezept für Zimtsterne

5 Eiweiß
450g Puderzucker
2 TL Zimt
1 EL Kirschwasser
500g Mandeln

Die Eiweiße zu Schnee schlagen. Puderzucker, Zimt und Kirschwasser mit dem Eischnee vorsichtig verrühren. Ca. 8 EL von dieser Mischung für den Guss abnehmen und in ein Schüsselchen geben.

Die gemahlenden Mandeln unter die restliche Puderzucker-Ei-Masse rühren. Den Teig ca. 1 Stunde in den Kühlschrank stellen. Den Teig zwischen Frischhaltefolie ca. 1/2 cm dick ausrollen und Sterne ausstechen. Die Sterne auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech setzen und mit dem Guss bestreichen.

M&A Ausblick für 2010

Unternehmensexperten optimistisch für M&A Geschäft in 2010

In einer von IntraLinks und mergermarket durchgeführten Umfrage schätzen mehr als ein Drittel der befragten M&A-Unternehmensexperten aus Europa, Amerika und dem asiatisch-pazifischen Raum die Geschäftsaktivitäten in den nächsten 12 Monaten optimistisch ein. Die europäischen Experten, immerhin 41%, sind in der Mehrheit. Aus der Studie lassen sich folgende Schlussfolgerungen ableiten:

- M&A-Experten aus Nordamerika werden sich **2010 auf Zukäufe konzentrieren**. 67% der internationalen Umfrageteilnehmer planen in den nächsten 12 Monaten eine M&A-Transaktion. Überwältigende 78% der Befragten aus Nordamerika kündigten für nächstes Jahr eine Zunahme der geschäftlichen Transaktionen an, gefolgt von 63% und 59% der Befragten aus den APAC-Ländern bzw. aus Europa
- Der Asien-Pazifik-Raum wird nächstes Jahr **führend in der Markterholung** sein: 52% der Befragten erwarten, dass der Asien-Pazifik-Raum bezüglich des M&A-Aufkommens führend in der Markterholung sein wird
- Finanzdienstleistungen werden die aktivste Branche sein: 25% der Befragten aus den APAC-Ländern und 36% der Befragten aus Nordamerika glauben, dass **Finanzdienstleistungen der aktivste Bereich** sein werden. 17% der Befragten aus Europa gaben an, dass die meisten signifikanten M&A-Aktivitäten im Endverbrauchermarkt stattfinden werden
- Umschuldung und Firmenkäufe treiben Geschäftsaktivitäten voran: 50% der Befragten sind davon überzeugt, dass Umschuldungen die **Basis für internationale Geschäftsaktivitäten** bilden werden. 40% der Befragten erwarten, dass Firmenkäufe in den nächsten 12 Monaten der wichtigste Einflussfaktor sind

Das wegen der Finanzkrise stark eingebrochene Geschäft mit Fusionen und Übernahmen kommt auch in Deutschland wieder auf Touren: Hinter den Kulissen laufen seit dem Sommer die Vorbereitungen für die ersten Megadeals, die vor allem bei Finanzinstituten, auch den öffentlichen und Versorgungsunternehmen zu erwarten sind.

Obwohl der Maschinen- und Automobilbau gemessen am Jahresumsatz von jeweils mehr als € 200 Mrd. in Deutschland einen Löwenanteil in der Wirtschaft einnimmt, wird der Sektor in nächster Zeit wohl keine nennenswerte Rolle bei den großen M&A-Deals spielen. Branchen mit einem sehr zyklischen Geschäftsverlauf werden eher eine untergeordnete Rolle spielen, da Planungssicherheit zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Trotzdem werden genau diese beiden Sektoren auch nach der Krise wieder ein Zugpferd der deutschen Wirtschaft sein. Wer will sich vorstellen, dass deutsche Technologie und Entwicklungskompetenz im Maschinen- und Anlagenbau und der Automobilindustrie nach der Krise an Stellenwert einbüßt?

Die Zimtsterne über Nacht ruhen lassen!

Am nächsten Tag die Zimtsterne im vorgeheizten Backofen bei 220°C exakt 5 Minuten backen und dann auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

Tipp: Dadurch, dass die Zimtsterne über Nacht geruht haben, sind sie gleich nach dem Backen weich und müssen nicht noch vor dem Verzehr wochenlang in einer Keksdose mit Apfelschnitzen ausharren.

Vorreiter werden die Unternehmen sein, die sich in der Krise positionieren und durch geschickte Akquisition von Know-how, Technologie oder von Marktanteilen gestärkt aus der Krise gehen werden.

ZIM – Erfolgsmodell im Konjunkturpaket II

Das für 2009 und 2010 um € 900 Mio. deutlich aufgestockte Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) stößt weiterhin auf eine enorme Nachfrage der mittelständischen Unternehmen in Deutschland.

Die innovativen KMUs nutzen die Möglichkeit des technologie- und branchenoffenen ZIM, um auch künftig im Wettbewerb bestehen und gerade in Krisenzeiten wissenschaftlich-technisches Personal halten zu können. Nicht zuletzt deshalb bezeichnet Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg das ZIM als „Erfolgsmodell im Konjunkturpaket II“.

Seit Jahresbeginn wurden bereits 5.000 Anträge in den Bereichen Kooperation, Netzwerke und Einzelprojekte gestellt, von denen 2.750 bewilligt wurden. Bis zum Jahresende werden auf diesem Weg rd. € 450 Mio. aus dem Konjunkturpaket II bei den Unternehmen angekommen sein.

Weitere Informationen hierzu finden Sie bei unserem Kooperationspartner der Spitzmüller AG unter www.spitzmueller.de

Möchten Sie diesen Newsletter bestellen? Dann klicken Sie auf folgenden Link: [Anmelden](#)

Transfer Partners Unternehmensgruppe,
Rheinallee 15, D-40549 Düsseldorf
fon +49 211 50668 90, fax +49 211 50668 915